

Programminfo

Sa 11. 2.
20.30 Uhr

Zauberei mit der Gitarre:
GISMO GRAF TRIO



Gypsy Jazz hat einen neuen Namen: Gismo Graf! Erst 29-jährig kann er inzwischen auf eine sagenhafte Karriere mit zahlreichen Konzerten und Tourneen weltweit, sowie bisher vier Album Produktionen zurückblicken und hat als Gitarrist in der Gypsy- und Jazz-Szene bereits einen Spitzenplatz eingenommen. Er gehört zweifelsfrei zu den besten Gypsy Swing-Gitarristen der Gegenwart.

Durch seine innovative Spielart vereinigt er scheinbar spielerisch verschiedenste Genres wie Jazz, Pop, Swing, Bossa Nova, u.v.m. und trifft somit den zeitgenössischen Geschmack. Zusammen mit Joel Locher am Kontrabass und Joschi Graf an der Rhythmusgitarre sowie Gesang arbeiten sie – von ungebrochenem Drang nach Perfektion getrieben kontinuierlich an neuem Material sodass kein Konzert dem anderen gleicht.

Zu keinem Zeitpunkt bekommt der Zuhörer das Gefühl, Zeuge einer willkürlichen Aneinanderreihung von Musiktiteln zu sein. Vielmehr schafft es das Trio das Publikum von Stück zu Stück aufs Neue zu überraschen und es mit Ihrer lockeren und unterhaltsamen Bühnenpräsenz und Spielfreude bis in die letzten Reihen zu begeistern.

<https://gismograf.de>

Fr 17. 2.
20.30 Uhr

Bluesrock aus Wien:

SUSANNE PLAHL & THE LIGHTNING ROD



Es ist eine Art Spurensuche, auf die sich Susanne Plahl und ihre Band The Lightning Rod begeben, eine nach dem reinen und ursprünglichen amerikanischen Bluesrock-Klang, der seine Faszination vor allem aus dem Umstand gewinnt, dass er ohne jede unnötige Ausschmückung und Anlehnung an etwas Trendiges auskommt. Es geht dieser Band alleine um die Musik und eine ungekünstelte und ehrliche

Darbietung, und die wissen die Beteiligten in wirklich schwung- und stimmungsvoller Weise zum Erklingen zu bringen. Die Wiener Sängerin mit der kraftvollen und ausdrucksstarken Stimme und ihre wunderbar verspielt agierenden Mitmusiker*innen zeigen auf ihrem neuen Album, wie sehr man heute noch dem Blues-Genre huldigen kann, ohne dabei auch nur für eine Sekunde irgendwie altbacken zu klingen.

www.susanneplahl.com

Sa 18. 2.
20.30 Uhr

DAZWISCHEN – Erstklassiges Pianospiele und lyrische Texte:
LUCY VAN KUHLE



Wir sind oft dazwischen. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Welchen Handy-Vertrag bei den vielen Angeboten? Bleibe ich bei meinem Partner oder will ich etwas Neues? Als Sklaven unserer Zeit hetzen wir von Termin zu Termin, schieben manchmal Menschen und Hamburger einfach so dazwischen. Arbeite ich noch oder lebe ich schon? Lucy van

Kuhl zeigt in ihrem neuen Programm, dass der „Dazwischen“-Zustand etwas Aufregendes hat. Schließlich befinden wir uns alle im „Dazwischen“ zwischen Geburt und Tod, das man Leben nennt. Auf ihre humorvoll-nachdenkliche Art erzählt und besingt Lucy van Kuhl Situationen aus dem Leben. In ihren sensiblen Chansons und knackig-pointierten Kabarett-Liedern bringt sie's auf den Punkt – und das Ein oder Andere steht natürlich auch zwischen den Zeilen ...

Programminfo

Fr 24. 2.
20.00 Uhr

Americana Desert Rock, Western Gothic, Heartfelt Dark Folk, Rock:
SALLY GRAYSON MIT BAND, Support: GRACEFIRE



Sally Grayson: „Die Welt mit Musik verändern“ – wer die Fronfrau der Stuttgarter Americana Desert Rock-Band „Black Swift“ einmal gehört oder gesehen hat, weiß: Sie meint es ernst. Sally Graysons Stimme, die in Leidenschaft und Klarheit an guten alten Blues erinnert und ihre tiefgründigen Texte wurden zum Herz und Markenzeichen der Kombo. Nun ist die in Region Ludwigsburg lebende US-Amerikanerin, die vielen auch durch The Voice of Germany oder ihren

TedX-Talk bekannt ist, auf Solopfad unterwegs – mit einem ganz neuen Repertoire. Dabei lässt die Musikerin ihre post-punkigen Genre-Wurzeln nicht los, wagt sich aber auch in neue Gefilde: „Western Gothic, Heartfelt Dark Folk oder No Depression Melancholia“ könnte man die Richtung bezeichnen – Songs, die von Gitarre und Graysons einzigartiger Stimme getragen werden, mal an PJ Harvey, mal an Patti Smith denken lassen, mit einer Prise Nick Cave-Melancholie im Gepäck. Doch Melancholie bedeutet für Sally Grayson keinesfalls, nicht nach vorne zu blicken.



GRACEFIRE: This is, this is Rock'n'Roll! Gracefire, das ist die wilde „drei-damige“ Frauen-Power von Nicole Zeyda, Diana Hötermann, Annika Allinger und dem Mann am Bass Simon Jokschas. Der ehrliche Rock, den die Band zelebriert, hat sie weit über Stuttgart hinaus bekannt gemacht. Mit Highlights, wie Gigs zusammen mit

Barclay James Harvest und vor allem Hundred Seventy Split, der neuen Band von Basslegende Leo Lyons (Ten Years After)

www.sallygrayson.com www.gracefire.de

Sa 25. 2.
22.00 Uhr

Club Nacht:

BAD COFFEE WITH FRIENDS



Seit 2018 lassen die Jungs von Bad Coffee regelmäßig das altherwürdige Gemäuer der Bastion unter wummernden Bässen erzittern. Fans von DnB, Dubstep & Bassmusik aller Art werden hier voll auf ihre Kosten kommen – Filterkaffee inklusive!

club bastion

**kultureller-literarischer-politischer club e. v.,
Max-Eyth-Straße 57/2, Büro: Max-Eyth-Straße 41
73230 Kirchheim unter Teck**

Telefon: 0 70 21 / 48 03 19, Fax: 0 70 21 / 48 49 67

Internet: www.club-bastion.de

E-mail: info@club-bastion.de

Bürozeiten: Montags

9.30 bis 12.30 Uhr

Donnerstags

9.30 bis 12.30 Uhr

Der club bastion e. V. ist eine von der Stadt Kirchheim und dem Land Baden-Württemberg geförderte Einrichtung.

b a s t i o n

kultureller-literarischer

politischer club e. v.

Programmübersicht Januar/Februar 2023

- Fr 13. 1. Boogie Woogie mit drei Pianisten und zwei Klavieren:
Sa 14. 1. **MUSCHALLE, COLOMA & CONZ**
20.30 Uhr VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 22,-/16,-*
- Fr 20. 1. Jazz, Rock und Pop:
20.30 Uhr **STEVE CATHEDRAL GROUP**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 14,-/10,-*
- Sa 21. 1. Roots, Rhythm & Blues:
20.30 Uhr **KING OF THE WORLD**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 23,-/17,-*
- Sa 28. 1. Irish Folk:
20.30 Uhr **LARÚN**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-*
- Fr 3. 2. Jazz:
20.30 Uhr **EFRAF ALONY**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-*
- Sa 4. 2. Blues, Krautblues:
20.30 Uhr **WHISKEY ON VALENTINES**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 14,-/8,-*
- Sa 11. 2. Gipsy Swing:
20.30 Uhr **GISMO GRAF TRIO**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 20,-/15,-*
- Fr 17. 2. Bluesrock:
20.30 Uhr **SUSANNE PLAHL & THE LIGHTNING ROD**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/12,-*
- Sa 18. 2. Klavier – Chansons – Kabarett:
20.30 Uhr **LUCY VAN KUHLE**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 18,-/14,-*
- Fr 24. 2. Americana Desert Rock, Western Gothic, Heartfelt Dark Folk:
20.00 Uhr **SALLY GRAYSON & BAND Support: GRACEFIRE**
VVK: Juwelier Schairer, beim Rathaus: Eintritt EUR 15,-/10,-*
- Sa 25. 2. Bass Music:
22.00 Uhr **BAD COFFEE WITH FRIENDS**
Eintritt EUR 5,-

* Die ermäßigten Preise gelten für Clubmitglieder, Schüler, Studenten und Inhaber des Stadtpasses Kirchheim

VVK-Stelle: Juwelier Schairer, beim Rathaus, Kirchheim, Telefon 0 70 21 / 24 04 (nur Barzahlung möglich)
Restkarten gibt es wie immer an der Abendkasse.



Programminfo

Fr 13. 1.
Sa 14. 1.
20.30 Uhr

Drei Pianisten an zwei Klavieren:
MUSCHALLE, COLOMA & CONZ



Und wieder ist boogie-time! Frank Muschalle, der seit 20 Jahren immer wieder in verschiedensten Besetzungen im club bastion auftritt, stellt uns zwei weitere Pianisten der Boogie-Szene vor: den Spanier Lluís Coloma und Chris Conz aus der Schweiz.

Frank ist seit 30 Jahren auf Tournee und zählt zu den gefragtesten Blues & Boogie Woogie Pianisten. Er spielte Konzerte in ganz Europa, Paraguay, Bolivien, USA und Nordafrika. Musikalisch beeinflusst haben Frank das Boogie Woogie Trio Ammons, Johnson, Lewis, aber auch Pianisten wie Axel Zwingenberger, Little Brother Montgomery oder Cow Cow Davenport.

Lluís ist der Botschafter des Blues & Boogie Woogie in Spanien. Man kennt ihn aber auch in ganz Europa und Asien als virtuos Pianisten. Seine Musik ist einzigartig, mit einer besonderen persönlichen Note, die ihn zu einem außergewöhnlichen Pianisten und Komponisten macht und Blues und Jazz mit seinen katalanischen und spanischen musikalischen Einflüssen kombiniert.

Mit seiner Leidenschaft für dieses besondere Genre vertritt Chris Conz live den authentischen Jazz, Boogie-Woogie und Blues aus den 30er Jahren – als Piano-Solist oder mit seinem preisgekrönten Chris Conz Trio auf internationale Konzerten, privaten Auftritten und Festivals. Mit 14 Jahren hatte Conz seinen ersten öffentlichen Auftritt, gewann in Folge einige Talentwettbewerbe und durfte bereits in Blues Jam Sessions mitspielen. Mit 16 Jahren lernte er Silvan Zingg, Organisator des Internationalen Boogie-Woogie Festivals Lugano, an einem Konzert kennen. Er gab ihm die Chance, als Überraschungsgast an seinem Festival teilzunehmen. Das war der Auftakt zu einer großen Karriere.

www.frankmuschalle.de

Fr 20. 1.
20.30 Uhr

Jazz, Rock und Pop:
STEVE CATHEDRAL GROUP



Mit eingängigen Melodien und Rhythmen, die zwischen geradem Rock und verschachtetem Jazz changieren, gelingt der Steve Cathedral Group eine beeindruckend homogene Mischung aus Jazz, Rock und Pop – wobei sie sich aus den genannten Genres jeweils das Beste herauspicken: ihre Musik ist smart, aber nicht verkopft.

Die preisgekrönte Band klingt dabei so eigenständig und souverän, dass ihnen die Presse zu recht „flirrenden Wohlklang, hochvirtuos“ (Schwäbisches Tagblatt) und eine „eigene intime Atmosphäre“ (Gitarre & Bass Magazin) attestieren. Steffen Münster besticht durch sein filigranes, sehr melodioses Gitarrenspiel, häufig im luftigen Stil eines Pat Metheny gehalten. 2018 und 2021 wurden sie mit dem Deutschen Pop & Rockpreis als beste Fusion- und Jazzrock Band und ihr zweites Studioalbum „Rush Hour“ beim 39. Deutschen Pop & Rockpreis als bestes Fusion- und Jazzrock Album ausgezeichnet.

Die Steve Cathedral Group erzählt musikalische Geschichten, die dem Hörer stets Raum für eigene Interpretationen gibt und Band-Boss Steffen Münster beweist nicht nur mit dem Bandnamen, dass er um die Ecke denken, sondern auch spielen kann. Mit spürbarer Spielfreude, energetischen Improvisationen und erfrischender Spontanität auf der Bühne spielt die Group Stücke die im Ohr und Konzerte, die in Erinnerung bleiben!

www.stvecathedralgroup.de

Programminfo

Sa 21. 1.
20.30 Uhr

Roots, Rhythm & Blues der Spitzenklasse:
KING OF THE WORLD



Mit King of The World kommt eine der erfolgreichsten Live-Bands der Niederlande in die Bastion.

Nach der Gründung im Jahr 2012 wurde der Band aufgrund der reichen musikalischen Geschichte der Bandmitglieder (Snowy White, Matt Schofield, Cuby & the

Blizzards u.a.) schnell das Etikett „Supergroup“ verliehen. Heute, zehn Jahre später, ist King of the World eine Band, die dieser Bezeichnung immer noch gerecht wird und nichts von ihrer Energie, ihrem Elan und ihrer Kreativität verloren hat. Von den Anfängen mit Erwin Java und Fokke de Jong bis zur aktuellen Besetzung mit dem Belgischen Gitarrenvirtuos Stef Delbaere und dem Schlagzeuger/Sänger Marlon Pichel steht King of the World für Roots, Rhythm & Blues der Spitzenklasse.

Die Band hat sich sowohl im Studio als auch auf der Bühne einen guten Ruf erarbeitet. Neben der Anerkennung des Publikums erhielt die Band auch viele Blues Awards (u.a. bester Keyboarder, bester Schlagzeuger, bester Bassist (3x), bester Gitarrist und beste Band). Stef Delbaere wird vom Guitarist Magazine als einer der besten Blues/Rock-Gitarristen in den Benelux-Ländern angesehen.

Freuen wir uns auf fantastische Instrumentalisten und Sänger.

Ruud Weber – lead vocals/bass

Stef Delbaere – Gitarre

Marlon Pichel – Drums/backing vocals

Govert van der Kolm – Hammond/Wurlitzer/Clavinet D6/backing vocals

www.kingoftheworld.eu

Sa 28. 1.
20.30 Uhr

Irish Folk:
LARÚN



Als die Kelten früher in den nächtlichen Sternenhimmel blickten, fragten sie sich, ob es da draußen im All einen Fixstern gibt, der eine Orientierung oder ein Wegweiser für all die Musiker und Barden auf Erden sein könnte, der sie leitet und ihre Kreativität beflügelt.

Als das musikalische Sechsgestirn mit Musiker*innen aus den USA, dem keltisch geprägten Asturien, Frankreich und Deutschland auf der Suche nach einem Bandnamen war, haben sie ihren Fixstern auf Larún getauft. Larún spielt nicht nur irische Musik, Larún lebt irische Musik! Sie sind gefragte Dozenten sowie Bühnen- und Studiomusiker im In- und Ausland. Selten traf hierzulande technische Perfektion in dieser Form auf packende Rhythmen und sehr viel Schalk im Nacken beim Arrangieren. Der Sound des Sextetts wird von Fiddle, Flute, Uilleann Pipes, Bodhrán, Piano und Gitarre bestimmt.

Komplettiert wird das Sechsergespann durch einen facettenreichen Gesang, der die Zuhörer in seinen Bann zieht. Das Repertoire ist eine gute Mischung aus Traditionals und neuen Kompositionen der großen keltischen Komponisten der Gegenwart. Dann strahlt der Larún Stern so richtig am Firmament und zeigt, wohin die Reise der keltischen Musik geht.

Programminfo

Fr 3. 2.
20.30 Uhr

Hollywood Isn't Calling:
EFRAT ALONY



Die Sängerin und Komponistin Efrat Alony gehört längst zu eine der wichtigsten Stimmen des europäischen Jazz. Ihr Album „Hollywood isn't calling“ wurde im April 2022 mit dem Deutschen Jazzpreis für das beste Vokalalbum des Jahres ausgezeichnet. Für Alony ist jede Schublade längst zu klein. Das beweist sie erneut mit diesem Projekt, für das

sie mit ansteckender Lust Grenzgänge und Gratwanderungen praktiziert. Poetische und engagierte Texte werden in einem eigenen, energetischen und beschwingten Modern Jazz wiedergegeben. In Hollywood Isn't Calling bringt sie ein ungewöhnliches Paar gemeinsam an einen Tisch: Humor und Tiefgang. Tiefgang wird dem Zuhörer hier mit einem nachdenklichen Blick nähergebracht – der Humor hingegen ist sprunghaft und entwaffnend. Mit dem einen spricht sie wichtige gesellschaftliche und politische Themen an; mit dem anderen schöpft sie Energie und Kraft, um wiederum die Ernsthaftigkeit dieser Themen zu ertragen. Aus diesem Wechselspiel entsteht eine Leichtigkeit, die Alonys Poesie noch dynamischer zu entfalten scheint. Ihre starke seelenvolle Stimme vermag mühelos in unterschiedlichste Figuren und Emotionen zu schlüpfen, die beständig neue Formen annehmen. Das Quartett Frank Wingold (git), Henning Sieverts (bass), Heinrich Köberling (drums) und Efrat Alony verleihen der Musik durch ihre unerschöpfliche Lebendigkeit zugleich Stärke und Zerbrechlichkeit: ein spannendes Spiel von Kontrasten und Tiefe mit einem aufgeweckten Augenzwinkern. Weitere Informationen:

<https://hollywood.alony.de>

Sa 4. 2.
20.30 Uhr

Gypsy Dog Tour 23:
WHISKEY ON VALENTINES



Die Stimme knochentrocken wie ein 50 Jahre alter Single Malt Whiskey, die Wandergitarren übersteuert, die Kickdrums fett und eine Blues-Harp Marke Sonderklasse. Das Duo Whiskey On Valentines kommt minimalistisch, dreckig – von zerbrechlich bis hochexplosiv daher. Bei Ihren Geschichten über Nuten, Dämonen, Alkoholexzessen,

Liebe oder einfach nur über eine Fliege sucht man musikalische Schnörkel oder Schleifchen vergebens. Dafür scheint alles mehr oder weniger mit einem Augenzwinkern versehen zu sein. Sie selbst bezeichnen Ihren Stil als Krautblues.

Whiskey On Valentines veröffentlichten im Januar 2021 ihr zweites Album „Scarecrows and Moondogs“ mit dem sie zum Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurden.

Peter Stahl sorgte mit der Rockband „Stahl“ in den 90er-Jahren für Furore. Sänger und Harper Diddy „Theuderich“ Metzger, geboren in einem Taxi in der Kleinstadt Bruchsal, wuchs nach dem frühen Tod seiner Mutter bei seinen Großeltern auf. Den Blues bekam er sozusagen in die Wiege gelegt. Mit 18 Jahren tourte er als Harpspieler mit in Deutschland stationierten US Bluesmusikern durch Europa und übernahm schließlich den Job des Harpers bei der Blueslegende Louisiana Red. Jetzt kann man die beiden Vollblutmusiker im Duo erleben.

Eine Empfehlung für alle, die Ihren Blues, Rock und Roots Musikererfahrungen ein originelles Kapitel hinzufügen möchten.

www.whiskeyonvalentines.de